

Zu den Kommunalwahlen im September haben wir (die **Lehr- und Lernredaktionen des Medienzentrum Ruhr e.V., die Junge Presse e.V. und der Arbeitskreis Jugend Essen**) zu verschiedenen Themenschwerpunkten Fragen gestellt.

Bildung:

- Wie kann die Stadt Essen inklusiver werden für Menschen mit Behinderung, Migrationshintergrund und queere Menschen? Wie kann dadurch, und durch andere Maßnahmen, der Zusammenhalt in der Stadt gestärkt werden?
- Welche Rolle spielen zivilgesellschaftliche Initiativen bei der Gestaltung Ihrer Politik? Wie wollen Sie das soziale Engagement junger Menschen in der Stadt stärken?

Verkehr:

- Eine moderne und umweltfreundliche Verkehrspolitik ist für junge Essener*Innen und Essener essentiell.
Welche konkreten Schritte wollen Sie unternehmen, um den öffentlichen Nahverkehr und die Radwege in Essen weiter auszubauen und zu fördern?
- Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Fußgängern, Fahrradfahrern oder auch Leih-Rollern ist ein wichtiges Anliegen. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Verkehrssicherheit für **Alle** zu erhöhen und Rücksichtsloses Fahrverhalten zu reduzieren?

Drogen:

- Wie wollen Sie den illegalen Drogenhandel in Essen eindämmen und junge Menschen effektiv vor den Gefahren von Drogen schützen?
- Im Kontext der aktuellen Drogendebatte: Stehen Sie oder Ihre Partei der Einrichtung einer kontrollierten Abgabestelle für Cannabis in Essen oder NRW offen gegenüber, und welche **Chancen** oder **Risiken** sehen Sie darin?

Katastrophenschutz:

- Im Kontext der aktuellen Drogendebatte: Stehen Sie oder Ihre Partei der Einrichtung einer kontrollierten Abgabestelle für Cannabis in Essen oder NRW offen gegenüber, und welche **Chancen** oder **Risiken** sehen Sie darin?
- Welche finanziellen Mittel und Ressourcen sind Sie oder Ihre Partei bereit, in diese Maßnahmen und Präventionsstrategien zu investieren, um eine nachhaltige Sicherheit zu gewährleisten?

Dazu kamen die Fragen der Jungen Presse e.V.

JUNGE PRESSE e.V. :

Die Junge Presse ist ein Verein junger Medienschaffender, um jungen Menschen den Einstieg in die Medien zu erleichtern, beispielsweise durch Seminare, oder auch eine eigene Umweltredaktion.

zu den Themen:

Klimaschutz:

- Angesichts der Klimaziele: Wie plant Ihre Partei, Essen bis 2030 klimaneutral zu machen? Welche Rolle spielt die Energieversorgung Essens bei der Gestaltung der Klima- und Energiepolitik der Stadt?
- Welche Bedeutung hat Klimaschutz in Ihrer Jugendpolitik?

Inklusion und soziales Engagement:

- Wie kann die Stadt Essen inklusiver werden für Menschen mit Behinderung, Migrationshintergrund und queere Menschen? Wie kann dadurch, und durch andere Maßnahmen, der Zusammenhalt in der Stadt gestärkt werden?
- Welche Rolle spielen zivilgesellschaftliche Initiativen bei der Gestaltung Ihrer Politik? Wie wollen Sie das soziale Engagement junger Menschen in der Stadt stärken?

Stärkung des Vertrauens von Bürger:innen in die Politik:

- Wie wollen Sie das Vertrauen der Bürger:innen in die Politik stärken?
- Welche Rolle spielen dabei Transparenz und Ehrlichkeit in Ihrer politischen Arbeit und Kommunikation?

Weitere Fragen kamen vom Arbeitskreis Jugend Essen (AKJ):

Jugend-Kultur und Stadtentwicklung:

1. Wie sieht eine jugendgerechte Stadtentwicklung für Sie aus?
Was sind aus Ihrer Sicht die Kernmerkmale einer Jugendgerechten Stadtentwicklung, und wo liegen Ihre Prioritäten?
2. Wie möchten Sie die Jugendhäuser in Essen stärken?
Welche konkreten Maßnahmen und Investitionen planen Sie, um die Jugendhäuser in Essen zu stärken und ihre Angebote zu erweitern?
3. Früher war Jugendkultur gelebter, zum Beispiel konnten Mukkefuck-Gewinner auf dem Pflingst Open Air spielen, aber auch die Jugendhäuser und Jugendräume, in denen wir uns treffen können, werden immer weniger oder haben seltener auf.
Wie wollen Sie uns mehr Platz geben für eigene Ideen, egal ob Musik, Tanz, Kunst oder einfach Chillen ohne Stress mit Anwohner*innen?